

Verloren, erstmals ohne Tor, Rot und trotzdem der Klassenerhalt

Das war nichts. Die Böblinger Hockeymänner verloren in der 2. Regionalliga nicht nur ihr viertes Spiel in Folge, sondern blieben bei der 0:3 (0:1)-Heimschlappe gegen den HTC Würzburg erstmals in dieser Saison ohne Torerfolg. Und zudem kassierte Mittelstürmer Herbert Gomez einen Platzverweis. Das einzig Positive am Wochenende: Absteigen kann die SVB nicht mehr.

Schon innerhalb der ersten sechs Spielminuten wurde die SVB-Mannschaft zweimal vom Pech verfolgt. Keine 100 Sekunden waren gespielt, da liefen die Gastgeber in einen Würzburger Konter – 0:1. Und wenig später war für SVB-Mittelfeldmann Andreas Genitheim die Partie schon beendet, als er nach einem Pressschlag unbeabsichtigt das Spielgerät eines Gegenspielers ins Gesicht bekam. Die Platzwunde unterhalb des Auges musste im Krankenhaus behandelt werden, erwies sich glücklicherweise als nicht so schlimm.

Nach dem doppelten Schock rappelte sich die Böblinger Mannschaft auf, versuchte die Partie in den Griff zu bekommen und eigene Akzente zu setzen. „So schlecht sah das auch alles nicht aus, aber es hat immer das letzte bisschen gefehlt, um Erfolg zu haben“, erkannte SVB-Trainer Sven Merz vom Spielfeldrand aus zwar viele gute Ansätze, doch keinen zählbaren Abschluss seiner Schützlinge. Mit dem 0:1 ging es in die Halbzeit. Wer auf eine Wende in der zweiten Hälfte hoffte, wurde enttäuscht. Die kämpferisch starken Würzburger konnten nach 45 Minuten mit einer verwandelten Strafecke auf 2:0 erhöhen. Böblings einziger Versuch aus der Standardsituation wurde von Christopher Groß über das Gästetor gesetzt.

Und es sollte noch schlimmer kommen für die Gastgeber im letzten Saisonheimspiel. Mit einer schönen Angriffskombination zum 0:3 (54.) schockte Würzburg das SVB-Team ein weiteres Mal. Drei Minuten später waren die Böblinger dann nur noch zu zehnt auf dem Spielfeld. Herbert Gomez wurde zunächst gefoult und wollte den ihm zuerkannten Freistoß schnell ausführen. Dabei befreite sich der SVB-Mittelstürmer etwas zu rustikal von seinem den Ball blockierenden Gegenspieler. Die Unparteiischen werteten Gomez' Aktion als Ellenbogencheck und zogen die Rote Karte. „Diese Entscheidung war vertretbar, ansonsten haben die Schiris durch zahlreiche seltsame Pfliffe gegen beide Mannschaften für viel Hektik gesorgt“, sah Sven Merz einen weiteren Faktor, der den Spielfluss hemmte.

Wahrscheinlich hätten die Böblinger noch eine ganze Stunde weiterspielen können, ohne ein Tor zu schießen. „Die letzte Entschlossenheit hat einfach gefehlt. Da hatte Würzburg heute mehr zu bieten“, musste Sven Merz anerkennen. Und auch Unglücksrabe Herbert Gomez konnte hinterher nur den Kopf schütteln: „Wir haben einfach keinen Zugriff aufs Spiel bekommen.“ Der in den meisten Saisonspielen gefährlichste SVB-Spieler wird seiner Mannschaft in den abschließenden beiden Auswärtsspielen in Schwabach und Erlangen fehlen.

Die positive Nachricht des Wochenendes erreichte die Böblinger erst am Tag danach. Da der SB Rosenheim sein Heimspiel gegen Schwabach mit 2:3 verlor, ist der Klassenerhalt der SVB bereits zwei Spieltage vor Schluss auch rechnerisch sicher.

SV Böblingen: B. Groß, Panagis, Klein, Deim, C. Groß, Schamal, S.Kranz, Held, Scheufele, Genitheim, Tanneberger, Gomez, Benz, Richarz, Tietze, Meyer.

lim